

**Geschäftsstelle**

Kommission  
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe  
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

Arbeitsgruppe 1  
Gesellschaftlicher Dialog,  
Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz

---

**Beratungsunterlage zur 14. Sitzung TOP 8**

Stand Kommissionsanhörung „Erfahrungen in Großprojekten“ –  
Aktuelle Liste der Sachverständigen und ihrer Themen

---

<p><b>Kommission</b> <b>Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe</b> <b>K-Drs. /AG1-47</b></p>
---

---

## Anhörung der Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe zu „Erfahrungen in Großprojekten“ - geladene Sachverständige:

---

1. Netzausbau:  
**Dr. Peter Ahmels,**  
Leiter Energie und Klimaschutz in der Deutschen Umwelthilfe,  
(Thema: Bürgerbeteiligung bei der Netzintegration Erneuerbarer Energien und beim Netzausbau)
2. **Matthias Otte,**  
Abteilungsleiter Netzausbau, Bundesnetzagentur (Thema: Bürgerbeteiligung beim Netzausbau)
3. Windkraft:  
**Prof. Dr. Wolf Schluchter,**  
IST GmbH Gesellschaft für angewandte Sozialwissenschaft und Statistik, Ebertsheim  
(Thema: Erfahrungen mit der TRIPLEX-Methode bei Windkraftprojekten und Schlüsse daraus für die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Endlagersuche)
4. Flughafen Wien:  
**Dr. Thomas Prader,**  
Rechtsanwalt und Mediator, Wien. (Thema: das Mediationsverfahren des Flughafens Wien)
5. Flughafen Frankfurt :  
**Thomas Norgall**  
Naturschutzreferent des BUND Hessen (Thema: Erfahrungen mit Mediationsverfahren am Beispiel des Flughafens Frankfurt und des Runden Tisches Werraversalzung)
6. **Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner**  
Generaldirektor der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA. (Thema: Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten am Beispiel des Ausbaus des Flughafens Frankfurt)
7. Weitere Projekte  
**Dr. Frank Claus**  
Geschäftsführer der IKU GmbH Dortmund, Dialoggestalter. (Thema: Dialog, Moderation und Bürgerbeteiligung bei umstrittenen Großprojekten )

**Fragen, die die Sachverständigen beantworten können:**

- **Mit welcher Motivation wurde ein Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess initiiert (politische Hintergründe)?**
- **Wer waren die Akteure, die bei der Ausgestaltung des Prozesses mitgewirkt haben?**
- **Was waren die Ziele des Beteiligungsprozesses?**
- **Was waren die Zielgruppen?**
- **Nach welchen „Spielregeln“ wurde der Prozess durchgeführt? (Frage der Verbindlichkeit und Tiefe von Beteiligung), wie wurden diese Spielregeln kommuniziert, um keine falschen Erwartungen zu wecken?**
- **Gab es einen Volksentscheid oder ist einer in Planung? Mit welcher Begründung entschied man sich für oder gegen einen Volksentscheid?**
- **Welche Methoden und Instrumente haben sich besonders bewährt?**
- **Mit welchen Mitteln wurde versucht, einen Dialog auf Augenhöhe herzustellen?**
- **Wie wurde im Prozess mit Gruppen umgegangen, die sich dem Dialog verweigert haben?**
- **Welche Faktoren haben im Beteiligungsprozess zu Schwierigkeiten geführt?**
- **Wie bewerten Sie das Ergebnis des Beteiligungsprozesses? Wurden die angestrebten Ziele erreicht?**